

Fachinfoblatt

Für den Fahrdienst bei Bahnen und Bussen: Rahmenplan für die Unterweisung



Zur Verhütung von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren im Fahrdienst mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen im Personenverkehr kommt es vor allem auf das sicherheitsbewußte Verhalten des Fahrpersonals an. Wesentliche Voraussetzungen für eine positive Verhaltensbeeinflussung sind Information und Motivation der Mitarbeiter. Effektive, zielgerichtete Unterweisungen bieten dazu die Möglichkeit.

Als Arbeitshilfen für Vorgesetzte zur Unterweisung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zwei Rahmenpläne vorgestellt, in denen wesentliche Gesichtspunkte der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes berücksichtigt sind. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde eine Trennung in einen

Rahmenplan für den Omnibus-Fahrdienst und für den Fahrdienst bei Straßenbahnen (einschließlich Stadtbahnen, U-Bahnen) und Eisenbahnen mit Personenverkehr vorgenommen. Diese Rahmenpläne stellen natürlich nur Anhaltspunkte für die Strukturierung der innerbetrieblichen Unterweisungen dar. Abhängig

Rahmenplan für die Unterweisung von Fahrpersonal bei Straßenbahnen und Eisenbahnen im Personenverkehr

Allgemeines	Umgang mit Fahrzeugen	Verhalten bei Unfällen, Störungen
<ul style="list-style-type: none"> Organisation des Arbeitsschutzes und der Ersten Hilfe im Unternehmen Zuständigkeiten, Weisungsbefugnis Verhalten auf dem Betriebsgelände <ul style="list-style-type: none"> Verkehrswege für Personen Bereiche mit Arbeitsgruben Geschwindigkeitsbeschränkungen Betreten, Queren von Gleisen Tragen von geeignetem Schuhwerk Auswirkungen von Medikamenten und Suchtmitteln auf die Fahrtauglichkeit Funkdisziplin <ul style="list-style-type: none"> Eindeutige Meldungen Verwenden vorgegebener Formulierungen 	<ul style="list-style-type: none"> Ein- und Aussteigen Kontrolle des Fahrzeuges <ul style="list-style-type: none"> bei Schichtbeginn bei Übernahme Melden von Mängeln Einstellen, Arretieren des Fahrscheindruckers Unterbringen der Fahrertasche Sichern von Ablagen, Klappen Einstellen der Spiegel Rückwärtsfahren <ul style="list-style-type: none"> Spitzenbesetzung einheitliche Rangiersignale Grenzzeichenfrei abstellen Kuppeln der Fahrzeuge <ul style="list-style-type: none"> Standort des Rangierers Reihenfolge beim Kuppeln Gefahren durch Stromschienen und Stromabnehmer 	<ul style="list-style-type: none"> Benachrichtigung der Leitstelle Absichern des Fahrzeuges Tragen von Warnkleidung Abschleppen von Fahrzeugen Verwenden der Hilfskupplung Umgang mit Feuerlöschern Störungsbeseitigung am Fahrzeug, zum Beispiel <ul style="list-style-type: none"> Türstörungen Notbetrieb von Hublift, Rollstuhlrampe Verhalten bei Entgleisungen, gerissenem Fahrdraht Verhalten bei isoliert stehendem Fahrzeug
	Schutz vor Übergriffen Dritter	Gesundheitsbewusstes Verhalten
	<ul style="list-style-type: none"> Verhalten gegenüber aggressiven Fahrgästen oder Dritten Verhalten bei Überfällen im Fahrzeug 	<ul style="list-style-type: none"> Einstellen des Fahrersitzes <ul style="list-style-type: none"> Sitzposition Gewichtseinstellung Vermeiden von Dieselmotor-Emissionen <ul style="list-style-type: none"> Benutzen von Abgasabsaugungen, Nutzung der Luftversorgung Verhalten beim Starten der Fahrzeuge Bewegungsübungen Gesunde Ernährung

von den betrieblich unterschiedlichen Arbeitsbedingungen sind notwendige Änderungen oder Ergänzungen zu berücksichtigen. Dies gilt speziell für die Prüfung von Fahrzeugen und die Störungsbeseitigung. In ländlich strukturierten Regionen sind die Fahrerinnen und Fahrer wesentlich stärker auf Selbsthilfe angewiesen als in Großstädten. Das Fahrpersonal ist bei Unterweisungen über mögliche Gefährdungen und Belastungen sowie erforderliche Schutzmaßnahmen zu informieren.

Hinweise auf Themen der Unterweisung ergeben sich auch bei der Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung, zum Beispiel anhand des Sicherheits-Checks „Eisenbahnen-Personenverkehr“, „Straßenbahnen“ oder „Omnibusse“ der VBG. Unterweisungen sind bei solchen Gefährdungen besonders wichtig, für deren Prävention bestimmungsgemäßes Verhalten wesentlich ist.



Rahmenplan für die Unterweisung von Omnibus-Fahrpersonal

Allgemeines	Umgang mit Fahrzeugen	Verhalten bei Unfällen, Störungen
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Organisation des Arbeitsschutzes und der Ersten Hilfe im Unternehmen ▶ Zuständigkeiten, Weisungsbefugnis ▼ Verhalten auf dem Betriebsgelände <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verkehrswege für Personen ▶ Fahrordnung ▶ Bereiche mit Arbeitsgruben ▶ Geschwindigkeitsbeschränkungen ▶ Tragen von geeignetem Schuhwerk ▶ Auswirkungen von Medikamenten und Suchtmitteln auf die Fahrtauglichkeit ▶ Funkdisziplin <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eindeutige Meldungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ein- und Aussteigen ▼ Kontrolle des Fahrzeuges <ul style="list-style-type: none"> ▶ bei Schichtbeginn ▶ bei Übernahme ▶ Melden von Mängeln ▶ Einstellen, Arretieren des Fahrscheindruckers ▶ Unterbringen der Fahrertasche ▶ Sichern von Ablagen, Klappen ▶ Einstellen der Spiegel ▼ Rückwärtsfahren <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unterstützung durch Einweiser ▶ Einlegen der Feststellbremse beim Verlassen des Fahrerarbeitsplatzes 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Benachrichtigung der Leitstelle ▶ Absichern des Fahrzeuges ▶ Tragen von Warnkleidung ▶ Abschleppen von Fahrzeugen ▶ Umgang mit Feuerlöschern ▼ Störungsbeseitigung am Fahrzeug, zum Beispiel <ul style="list-style-type: none"> ▶ Türstörungen ▶ Kühlwasserverlust ▶ Überprüfung von Sicherungen im Elektrofach ▶ Notbetrieb von Hublift, Rollstuhlrampe ▶ Beachtung von Besonderheiten bei elektrischem Antrieb (Hybridbusse, O-Bus, Brennstoffzellen)
	Schutz vor Übergriffen Dritter	Gesundheitsbewusstes Verhalten
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verhalten gegenüber aggressiven Fahrgästen oder Dritten ▶ Verhalten bei Überfällen im Fahrzeug 	<ul style="list-style-type: none"> ▼ Einstellen des Fahrersitzes <ul style="list-style-type: none"> ▶ Sitzposition ▶ Gewichtseinstellung ▼ Vermeiden von Dieselmotor-Emissionen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung der Luftversorgung ▶ Verhalten beim Starten der Fahrzeuge ▶ Bewegungsübungen ▶ Gesunde Ernährung